



# Der Landbote

**ZRZ**  
Zürcher Regionalzeitungen



TAGBLATT VON WINTERTHUR UND UMGEBUNG

**Vormittag**  
15°  
 **Nachmittag**  
22°  
WETTER SEITE 16

**Underground**  
Unter dem Gitarrenladen Strings, im Keller voll mit Verstärkern, kann man es richtig krachen lassen. **SEITE 5**



**Schutzwälle**  
Die Suche nach der wahren Bestimmung der Erdwälle entlang der A4 endet in Widersprüchen. **SEITE 9**

**Hundertstel**  
Um 0,01 Sekunden verpasst die Winterthurerin Cornelia Halbheer über 200 m den WM-Halbfinal. **SEITEN 27 + 29**

## Weiterzug an Bezirksrat

**WINTERTHUR** Gegner der Beleuchtungsabgabe wollen gegen den Entscheid des Stadtrates, alle Einsprachen abzuweisen, Rekurs beim Bezirksrat einlegen. Der Stadtrat habe sich kaum mit den vorgebrachten Argumenten befasst, lautet die Kritik. Deshalb sei es wichtig, dass eine unabhängige Instanz die Rechtmässigkeit der Abgabe prüfe. Erhoben wird sie bereits nicht mehr, nicht zuletzt aufgrund der heftigen Kritik. Nur im Jahr 2016 mussten Stadtwerk-Kunden die vom Stromverbrauch abhängige Abgabe bezahlen. *mif* **SEITE 3**

# Winterthur wächst so langsam wie seit Jahren nicht mehr

**WINTERTHUR** Die Stadt wächst, aber längst nicht mehr so schnell wie in den letzten Jahren. Ein Quartier ist gar geschrumpft. Doch die Prognosen für die nächsten Jahre sehen anders aus.

389. Um so viele Einwohner ist Winterthur seit Jahresbeginn gewachsen. Aktuell sind 112 510 Personen gemeldet. Das sind weniger, als man aufgrund der letzten Jahre hätte erwarten können. Wächst Winterthur im gleichen Tempo weiter, wären es Ende

Jahr lediglich rund 670 Einwohner mehr, halb so viele wie in den letzten paar Jahren. Tiefer war das Wachstum letztmals 2004.

Dass die Kurve nun mittelfristig abflacht, davon geht man bei der Fachstelle Statistik aber nicht aus, im Gegenteil. «Wir werden

die Prognosen für die nächsten fünf Jahre wohl eher etwas nach oben korrigieren müssen», sagt Stadtstatistiker Hermann Hegner. In den bisherigen Prognosen geht man von 118 253 Einwohnern bis 2023 aus.

### Zürich mit Wachstumsschub

Ein wichtiger Indikator für eine Wachstumsprognose ist die Bautätigkeit. In der Stadt Zürich bei-

spielsweise wurden im letzten halben Jahr 1450 neue Wohnungen gebaut, aber nur 560 abgerissen. Mit über 4000 Zuzüglern alleine im ersten Halbjahr ist die Stadt überdurchschnittlich stark gewachsen.

In Winterthur lässt vor allem eine Zahl erahnen, dass das Wachstum in den nächsten Jahren wieder anzieht: die der Baugesumme der eingereichten Bauges-

suche. 412 Millionen waren es 2017 bis anhin. Darunter stechen vor allem zwei grosse Wohnbauprojekte heraus.

### Ein Stadtkreis schrumpft

Die Stadtkreise haben sich im letzten halben Jahr nicht gleichförmig entwickelt. Während Oberwinterthur und Wülflingen gewachsen sind, ist ein Quartier sogar geschrumpft. *hit* **SEITE 3**

## Musikfestwochen vor dem Startschuss

**WINTERTHUR** Mit einer besseren Sicht auf die Bühne überraschen die Musikfestwochen heute die Besucherinnen und Besucher: Der markante VIP-Pavillon auf der Steinberggasse ist verschwunden. Auf dem Kirchplatz steht neu ein grosszügiges Besucherzentrum mit Aussichtsterrasse und reichem gastronomischem Angebot. Am Eröffnungabend – eine Woche früher als letztes Jahr – spielen ausgezeichnete Bands aus Niger, Kalifornien und der Schweiz. *dwo* **SEITE 7**

### WAS SIE WO FINDEN

Agenda.....	11
TV/Radio.....	15
Börse.....	24
Sport.....	27
Todesanzeigen.....14	
Veranstaltungen.....	10, 12, 30
Ämtliche Anzeigen.....	12
Eulach-/Fahrzeugmarkt.....	22
Stellen.....	30



Der markante VIP-Pavillon ist weg: In der Steinberggasse wurden gestern die letzten Bauten für die Musikfestwochen erstellt.

Johanna Bossart

## Kampfwahl um Präsidium

**TURBENTHAL** Bauvorsteher Markus Küng will im kommenden Frühling für das Gemeindepräsidium kandidieren. Er sei motiviert, etwas anderes zu machen, sagt er. Gemeindepräsident Georg Brunner lässt sich davon nicht beirren und will ebenfalls nochmals antreten. Er habe mit der Kandidatur schon länger gerechnet und sei dann per Mail informiert worden. *roh* **SEITE 8**

## Kleinflugzeug abgestürzt

**FLUGZEUGABSTURZ** Gestern Mittag ist vor Konstanz ein Kleinflugzeug in den Bodensee gestürzt. An Bord der einmotorigen Maschine, die von Kloten nach Hamburg unterwegs war, befanden sich zwei Personen, darunter ein 74-jähriger Unternehmer aus Wohlen, der das Flugzeug pilotierte. Die Ermittler nehmen an, dass die Insassen den Absturz nicht überlebt haben. *sda* **SEITE 32**



ANZEIGE

**Natürlich aus dem Eichenfass.**

**MOHL**  
Apfelsäfte

## Gequälte Pferde in der Kur

**SCHÖNBÜHL** 93 Pferde wurden gestern vom Hof eines mutmasslichen Tierquälers im thurgauischen Hefenhofen evakuiert. Von den erlittenen Strapazen erholen sich die Tiere nun im Schönbühler Sand bei Münchenbuchsee – im Kompetenzzentrum Veterinärdienste und Armeetiere der Schweizer Armee. Dort sollen sie in den nächsten zehn Tagen viel Ruhe erhalten, fressen und sich jeden Tag auf der Weide aufhalten können. Was nach dem

Schönbühler Aufenthalt mit den Pferden passiert, ist noch offen. «Wir haben in den vergangenen Tagen unzählige Angebote für Plätze für die Pferde erhalten», erklärte Paul Witzig, der Leiter des Thurgauer Veterinäramtes.

Der fehlbare Pferdehändler wurde am Montagnachmittag von der Polizei festgenommen. Am Montag hat das Veterinäramt für den 49-jährigen Schweizer ein sofortiges Tierhalteverbot ausgesprochen. *red* **SEITE 23**

## Heftiger Streit um Renten

**ABSTIMMUNG** Der Ausgang des Urnengangs über die Rentenreform ist nicht absehbar. Die Ergebnisse einer Online-Umfrage, die der Tamedia-Verlag gestern veröffentlicht hat, helfen nicht viel weiter. Das Ergebnis ist zwiespältig: Die Erhöhung der Mehrwertsteuer zugunsten der AHV fand zwar eine Mehrheit, die Reform selber wollten gemäss der Umfrage allerdings nur 40 Prozent «sicher» oder «eher» unterstützen.

Der Abstimmungskampf dürfte darum schon bald heftig werden. Am schwächsten ist die Zustimmung zur Reform bei den Jungen. Und just an sie wandte sich Sozialminister Alain Berset (SP) mit einer Drohung, die viel zu reden gibt: Er warnte die unter 45-Jährigen, bei einem Nein bekämen sie vielleicht überhaupt gar keine AHV mehr. Ganz ähnlich hatte er bereits versucht, die Rentner zu einem Ja zu drängen. *fab* **SEITE 23**

ANZEIGE

**Auf ans Schlussfest am 16.8.!**

Lesepass retour bis 15.8.

www.lesesommer.ch  
Bibliotheken von Winterthur und Elgg | Etsau | Flaach | Neftenbach | Seuzach | Volken | Wiesendangen

Stadt Winterthur **WM** Landbote